

Kammer Forum aktuell

Donnerstag, 22. Dezember 2016

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DORTMUND

Nr. 24



BILDUNG AKTUELL

Management

Umsatzsteuer aktuell

8.2., Di., 18-19.30 Uhr, Geb.: 20 Euro

Gute Stimmung für gute Geschäfte

15.2., Mi., 9-16.15 Uhr, Geb.: 185 Euro

Prüfungsvorbereitung für

Büromanagementkaufleute Teil I

14.1.-4.2., Sa., 9-15 Uhr, Geb.: 100 Euro

Prüfungsvorbereitung für

Büromanagementkaufleute Teil II

11.2.-18.3., Sa., 9-15 Uhr, Geb.: 135 Euro

Technik/Umwelt

Ladungssicherung

30.-31.1., Mo., 7.30-16.30 Uhr, Di.,

7.30-10.30 Uhr, Geb.: 160 Euro

Staplerschein

1.-3.2., Mi., Do., 7.30-16.30 Uhr, Fr.,

7.30-12 Uhr, Geb.: 250 Euro

DVS-IIW Richtlinienlehrgänge

10.1.-21.2., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,

Geb.: Auf Anfrage

Schweißerprüfung DIN EN ISO 9606

10.1.-9.2., Di. u. Do., 16.45-21 Uhr,

Geb.: nach Aufwand

Hartlöterprüfung nach ISO 13585

10.1.-21.2., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,

Vollzeitkurse auf Anfrage, Geb.: 725 Euro

inkl. Prüfung, Geb.: 375 Euro für Wiederholer

inkl. Prüfung

Schweißen von Aluminium

Grundkurs/Aufbaukurs

10.1.-21.2., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,

Geb.: Auf Anfrage

Schweißfachmann Teil 1

13.-28.1., Fr., 14.30-20 Uhr, Sa., 8-15.30

Uhr, Geb.: 475 Euro, Prüf.Geb.: 155 Euro

Schweißfachmann Teil 2

3.-25.2., Fr., 13.30-20 Uhr, Sa., 7.30-15 Uhr,

Geb.: 950 Euro

Schweißfachmann Teil 3

3.3.-2.6.17, Fr., 14.30-20 Uhr, Sa., 8-15.30

Uhr, Geb.: 1.825 Euro, Prüf.geb.: 385 Euro

Meistervorbereitung

Kosmetiker Teilzeitkurs Teile I und II

8.2.-9.11.17, Mo., 8.30-16 Uhr, Do., 17.30-

20.45 Uhr, plus 3 einwöchige Vollzeitblöcke

(Mo.-Do., 8.30-16 Uhr), Geb.: 3.249 Euro

Schilder- und Lichtreklamehersteller

Teilzeitkurs Teile I und II

20.-21.3.17, Di. u. Do., 17-20.15 Uhr, Sa.,

8.30-16 Uhr, plus 2 einwöchige Vollzeitblö-

cke, Geb.: 3.750 Euro

Kontakt:

Katrin Schulz

Tel.: 0231/ 54 93-604

Annett Renk

Tel.: 0231/ 54 93-407

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund

Ardeystraße 93, 44139 Dortmund

Tel.: 0231/ 5493-113

Fax: 0231/ 5493-95-113

E-Mail: presse@hwk-do.de

Verantwortlich:

Dipl.-Pol. Ernst Wölke

Kätrin Brillowski



Ein lang ersehnter Wunsch wird wahr: Audienz bei Papst Franziskus in Rom

Eine besondere Ehre wurde dem Obermeister der Friseurinnung Bochum, Edgar Pferner (l.), im November zuteil. Zusammen mit Friseurmeister und Mitarbeiter Stefan Leinemann (2.v.l.) und Wolfgang Dröge vom Dachdeckerhandwerk Bochum (2.v.r.) wurde er vom katholischen Kirchenoberhaupt Papst Franziskus im Vatikan empfangen. „Er strahlt eine unglaubliche Präsenz aus“, so Pferner über den Pontifex. Als Geschenk erhielt er von den Handwerks-Besuchern ein Kreuz aus Maschendraht. Es steht symbolisch für die Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland, für dessen Gedenken und das damit verbundene „grenzenlose Miteinander“ sich Pferner im besonderen engagiert.

Herausforderungen bei der Nachwuchsgewinnung

JAHRESRÜCKBLICK: Präsident Berthold Schröder zieht eine erste Bilanz für das Jahr 2016

Aufträge, Beschäftigte, Umsätze: Das Handwerk im Kammerbezirk Dortmund verzeichnet ein neues konjunkturelles Rekordhoch. „Die Geschäftslage wird von unseren Unternehmen so gut bewertet wie seit Jahren nicht mehr“, sagt Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. Die gute Entwicklung werde sich in den kommenden Monaten sicherlich fortsetzen.

Gründe für das hervorragende Geschäftsklima seien unter anderem konsumfreundige Verbraucher, sinkende Zinsen, steigende Löhne und eine gute Binnenkonjunktur.

Die Zahl der neu abgeschlossenen Lehrverträge im Kammerbezirk (insgesamt 3.660) sei indes mit -68 / -1,82 Prozent (Stichtag 30.11.2016) leicht rückläufig, so Schröder. Bei den betrieblichen Ausbildungsstellen verzeichnete man Ende November im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 1,43 Prozent (-49 Ausbildungsstellen).

Schröder: „Sinkende Schülerzahlen und ein Trend zur Akademisierung hinterlassen auch im Handwerk ihre Spuren. Im Sommer waren in unserer Lehrstellenbörse so viele Ausbildungsplätze unbesetzt wie noch nie.“ Aktuell seien noch 46 unbesetzte Stellen für 2016 gemeldet, für das Ausbildungsjahr 2017 weit über 700 Stellen. Ein weiterer Faktor für die Schwierigkeit, Ausbildungsplätze zu besetzen, seien die teils tradierten Vorstellungen über Handwerksberufe: „In den Köpfen vieler Jugendlichen hat Handwerk noch immer ein verstaubtes Image. Dabei sind modernste Techniken wie Smart Home und 3-D-Druck längst in den Alltag deutscher Handwerker eingezogen.“

Schröder betont, dass die berufliche Ausbildung junger Menschen nach wie vor



Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer Dortmund, blickt auf das Jahr zurück

das wichtigste Element zur Fachkräftesicherung sei. „Wir setzen Vieles daran, den Negativtrend zu stoppen und werden dafür im kommenden Jahr verstärkt neue Wege bei der Nachwuchsgewinnung gehen.“ Erst kürzlich habe die Dortmund Kammer den Smartphone-Videowettbewerb „Mein Job ist mein Ding“ für Auszubildende gestartet. „Wir erhoffen uns dadurch viele neue Impulse.“

Ein weiteres wichtiges Thema für die Kammer Dortmund und ihre Mitgliedbetriebe bleibe die fortschreitende Digitalisierung. „Unsere Unternehmen beim digitalen Wandel zu unterstützen, ist einer unserer Schwerpunkte.“ So plane man für 2017 bereits ein zweites großes Symposium zum Thema Handwerk 4.0, auf dem sich Unternehmer über verschiedene Aspekte von Digitalisierung und ihrer Umsetzung im

Arbeitsalltag informieren können. Zusätzlich werde man eine gezielte Betriebsberatung für diesen Bereich anbieten. Aber auch auf dem Gebiet der Flüchtlingsintegration werde man aktiv bleiben, so der Kammerpräsident. „Mit unserem dritten Flüchtlingsprojekt, das wir Mitte November in Kooperation mit den Arbeitsagenturen und Jobcentern für Dortmund, Hamm und den Kreis Unna gestartet haben, möchten wir weitere 40 Flüchtlinge in eine Ausbildung vermitteln.“

Aktuell durchlaufen über 80 junge Menschen aus unsicheren Herkunftsländern eine handwerkliche Ausbildung im Kammerbezirk. Schröder: „Ich bin mir sicher, dass wir durch unser bisheriges Engagement auf diesem Gebiet bereits viele motivierte Fachkräfte für das Handwerk gewonnen haben.“

JEB

HWK KOMPAKT

Wirtschaftspreis Besondere Ehrung für Autohaus



Mit dem Interkulturellen Wirtschaftspreis prämiiert das Multikulturelle Forum e.V. bereits seit elf Jahren kleine und mittelständische Unternehmen aus dem westfälischen Ruhrgebiet, die bei ihrer Personalpolitik auch kulturelle Vielfalt achten. Eine besondere Anerkennung der Jury erhielt das Autohaus Kiffe V&N GmbH aus Hamm. Geschäftsführer Jurij Timoschenko (r.) nahm die Auszeichnung während der Preisverleihung Ende November von Kathrin Engel, Abteilungsleiterin bei der Handwerkskammer (HWK) Dortmund (l.), entgegen. Als Partner unterstützt die HWK Dortmund neben vielen anderen Unternehmen den Wirtschaftspreis bereits seit vielen Jahren. Der mit 1.000 Euro dotierte Hauptpreis ging an die proLogistik GmbH + Co. KG, einen Dortmunder Hersteller für Soft- und Hardware in der Logistik.

Bekanntmachung Neuzugänge bei den Sachverständigen



Gemäß §§ 8 und 25 der Sachverständigenordnung gibt die Handwerkskammer (HKW) Dortmund bekannt: Öffentlich bestellt als Sachverständige wurden Jörg Berkowitz aus Bochum für das Teilgebiet Heizungs- und Lüftungsbau im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk, Matthias Krämer aus Fröndenberg für das Glaserhandwerk sowie Michael Möhring aus Bergkamen für das Teilgebiet Feuerungs- und Schornsteinbau im Maurer- und Betonbauerhandwerk. Ausgeschieden ist Karl Weber aus Erwitte für das Stukkateurhandwerk.

Imagekampagne Hier ist für jeden etwas dabei

Das Wetter ist kühl und der Winter steht vor der Tür. Wer gerade zu dieser Jahreszeit mit viel Farbe und aussagekräftigen Accessoires punkten will, sollte einen Blick in den gut gefüllten Online-Shop der Imagekampagne des Handwerks werfen. Mit Sprüchen wie „Ich bin Handwerker. Ich kann das“ oder „Lassen Sie mich durch, ich bin Handwerker“ sind allein die Shirts schon ein Hingucker. Gimmicks wie die Umhängetasche „Werkzeugkoffer 2.0“ bieten Möglichkeiten, die Kampagne aktiv zu unterstützen. Auch neu: die individualisierbaren Artikel wie T-Shirts, Tassen, Poster und vieles mehr.

shop-handwerk.de



266 Sieger beim Bundes-PLW

Die besten Gesellinnen und Gesellen des deutschen Handwerks wurden (Mitte) Dezember in Münster ausgezeichnet. Aus dem Bezirk der Handwerkskammer (HWK) Dortmund wurden Elektroniker Lukas Kollmann (Mitte, l.) und Sattler Hendrik Badorek (Mitte, r.) erste Bundessieger. Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer Dortmund (l.), und Klaus Feuler, Vize-Präsident der Handwerkskammer Dortmund (r.), gratulierten den beiden erfolgreichen Nachwuchshandwerkern persönlich. Rund 3.000 Gesellinnen und Gesellen nahmen bundesweit am 65. Leistungswettbewerb der Handwerksjugend „Profis leisten was“ (PLW) teil. 266 von ihnen kamen auf die ersten drei Plätze auf Bundesebene.

Foto: HWK Münster

Fachtagung in Dortmund: Gemeinsam etwas bewegen

VERANSTALTUNG: Diskussionsteilnehmer aus Handwerk, Politik und Bildung tauschten sich zum Thema Integration aus



Mehr als 120 Gäste nahmen an der Fachtagung der Stiftung help and hope teil

„Bildung, Integration, Beruf – Investitionen in eine gemeinsame Zukunft“ war die Fachtagung der Stiftung help and hope überschrieben, die im Dortmunder U stattfand. Über 120 Gäste aus Politik, Wirtschaft und sozialem Bereich nahmen daran teil. Bei einer Podiumsdiskussion mit Astrid Neese, Bundesagentur für Arbeit, Thomas Kocher, Werner Kocher GmbH & Co. KG, Nadja Lüders, SPD - Landtag NRW, André Kuper, CDU - Landtag NRW, und Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, Fachbereich Sozialwesen FH Münster, wurde deutlich: Nicht nur Geflüchtete brauchen Unterstützung, sondern auch die in Deutschland Geborenen, deren Lebensweg nicht gerade verlaufen ist.

Handwerksunternehmer Thomas Kocher, der bereits mehreren jungen Erwachsenen und Geflüchteten mit einer Ausbildung die Chance für den Einstieg in das Berufsleben ermöglicht hat, ermutigte die anwesenden Unternehmer, geflüchteten jungen Menschen eine Chance zu geben und sich von Rückschlägen nicht entmutigen zu lassen. Die Diskussionsteilnehmer sprachen sich dafür aus, eng zusammenzuarbeiten und im stetigen Austausch zu bleiben, um Integration erfolgreich zu gestalten.



260 Jahre im Dienst der KH Dortmund und Lünen

Gleich sieben Jubilare aus der Verwaltung der Kreishandwerkerschaft (KH) Dortmund und Lünen konnte Kreishandwerksmeister Christian Sprenger (l.) Anfang Dezember beglückwünschen. Im Rahmen einer Feier im kleinen Saal des Ausbildungszentrums Bau lobte Sprenger das hohe Engagement der Jubilare und dankte ihnen für ihre langjährige Treue. Insgesamt 260 erfolgreiche Dienstjahre seien beeindruckend und sicher auch ein Gütesiegel für die Kreishandwerkerschaft als Arbeitgeber, so der Kreishandwerksmeister. Geehrt wurden (v.l.): Volker Walters (35 Dienstjahre), Margot Sasiak (45 Dienstjahre), Martina Jesse (30 Dienstjahre), Veronika Kulcsar (40 Dienstjahre), Helmut Klases (40 Dienstjahre), Lydia Stezaly (45 Dienstjahre) und Hauptgeschäftsführer Joachim Susewind (25 Dienstjahre).

INTERVIEW

„Unsere Türen sind offen“

Asban Abrashi, kosovarischer Arbeitsminister, besuchte die Handwerkskammer Dortmund und erklärte, warum ausländische Unternehmer gerade jetzt im Kosovo investieren sollten

Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund verbindet seit elf Jahren eine enge Partnerschaft mit der Wirtschaftskammer Kosovo. Nach einem Besuch der HWK-Führungsspitze im Oktober in Prishtina kam eine kosovarische Delegation Anfang Dezember nach Dortmund, allen voran Arbeitsminister Arban Abrashi.

DHB: Mit welcher Zielsetzung sind Sie zu uns nach Dortmund gekommen?

Arban Abrashi: Mit unserem Besuch möchten wir einerseits einen Blick in die deutsche Unternehmenskultur gewinnen zum anderen auf die wirtschaftlichen Möglichkeiten im Kosovo aufmerksam machen. **DHB:** Wie schätzen Sie das aktuelle Zusammenspiel zwischen der deutschen und kosovarischen Wirtschaft ein?

Arban Abrashi: Besonders in diesem und dem letzten Jahr hat die Kooperation beider Länder deutliche Impulse setzen können. Mit einem Wirtschaftswachstum von vier Prozent ist der Kosovo die am stärksten wachsende Republik in Osteuropa. Das ist zu großen Teilen auch der wirtschaftlichen Verbindung zu Deutschland geschuldet, wo immer mehr Unternehmer die ökonomischen Möglichkeiten im Kosovo erkennen und deshalb stärker vor Ort investieren. **DHB:** Was könnte verbessert werden, damit deutlich mehr Unternehmer als bisher im Kosovo aktiv werden?

Arban Abrashi: Um die Attraktivität für potentielle Investoren zu steigern, haben wir intensiv daran gearbeitet, sämtliche wirtschaftlichen Risiken und steuerlichen Belastungen für zukünftige Investoren aus dem europäischen Ausland auf ein Minimum zu reduzieren. Hier ist auf politischer Ebene bereits viel geschehen und entsprechende Beschlüsse wurden verabschiedet. Auch infrastrukturell können wir interessierten Unternehmern individuelle Lösungen zur Umsetzung ihres Vorhabens anbieten und Abwicklungswege kurz halten. Von passen-



Wilhelm Hicking, Stv. Hauptgeschäftsführer der HWK Dortmund (l.), im Gespräch mit dem kosovarischen Arbeitsminister Arban Abrashi (r.).

den Grundstücksflächen über Rohmaterialien bis hin zu Maschinen – unsere Möglichkeiten zur Umsetzung sind vielfältig. Zusätzlich bieten wir eine bedarfsgerechte Qualifizierung für Fachkräfte in speziellen Trainingscentern an.

DHB: Haben wir Deutsche vielleicht ein verzerrtes Bild vom Kosovo, das der Realität nicht entspricht?

Arban Abrashi: Das erachte ich als eines der größten Hindernisse. Der Kosovo wird in vielen Köpfen immer noch als Krisengebiet eingestuft. Das geht ganz klar an der Realität vorbei. Eine lebendige Großstadt wie Prishtina kann man heute gut und gerne mit Metropolen wie London oder Berlin vergleichen. Der Zeitgeist und der Wille der jungen Generation, etwas im Land zu bewegen, ist bei uns allgegenwärtig. Natürlich kann und sollte man sich davon bestenfalls bei einem Besuch selbst

überzeugen. Dafür werben wir. Die Türen im Kosovo als auch die der Handwerkskammer stehen jedem weit offen.

DHB: Wo sehen Sie die Kooperation zwischen Deutschland und dem Kosovo in den nächsten fünf Jahren?

Arban Abrashi: Ich denke, wir befinden uns bereits auf einem sehr guten Weg. Deutschland wird zu unserem wichtigsten Wirtschaftspartner. In den vergangenen Jahren sind bereits viele deutsche Unternehmen bei uns ansässig geworden. Die daraus entstandenen positiven Erfahrungen lassen weitere Unternehmen folgen. Diesen Trend sehe ich auch für die kommenden Jahre. Der Textil- und Dienstleistungszweig boomt zur Zeit und weitere Branchen werden folgen. Wir freuen uns auf die kommende Zeit.

DAS INTERVIEW FÜHRTE KÄTRIN BRILLOWSKI

Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30B
 Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!
 Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert!
 *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B
 Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
 59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
 Typ Platte | www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de



JETZT KARRIERE IM HANDWERK MACHEN!

Werden Sie Meister oder Betriebswirt. Wir zeigen Ihnen, wo es möglich ist. Mehr auf handwerksblatt.de/karriere



BETRIEBSBORSE

Diese und viele weitere aktuelle Angebote und Nachfragen aus der Betriebsbörse sind bei den HWK-Mitarbeiterinnen Ilka Berg und Michaela Daske, Tel.: 0231/5493-423 (424) zu erhalten oder im Internet unter hwk-do.de.

Angebote

- Börsen-Nr.: A 07216**
Wegen eines unmittelbaren Umzugs des Inhabers steht die zeitnahe Übergabe eines Kosmetikstudios in Hattingen an.
- Börsen-Nr.: A 07316**
Ein Friseursalon in Dortmund steht ab

- Januar 2017 zur Übergabe an.
- Börsen-Nr.: A 07416**
Ein kleiner Friseursalon in einer Altenresidenz in Wetter steht ab Januar zur Übergabe an.
- Börsen-Nr.: A 02216**
In einem belebten Wohngebiet in Bochum wird ein etwa 90 qm großer Damen- und Herren Friseursalon mit acht Bedienungsplätzen ab sofort angeboten.
- Börsen-Nr.: AI 00716**
In Dortmund-Derne ist ein 116 qm großes Ladenlokal mit Schaufensterfront zu vermieten. Diverse Nutzungsmöglichkeiten.
- Börsen-Nr.: A 02516**
Aus Alters- und Gesundheitsgründen

- wird ein ca. 130 qm großer Damen- und Herrenfriseursalon in Dortmund mit elf Bedienungsplätzen angeboten
- Börsen-Nr.: A 02616**
Ein traditionsreiches Sanitär- und Heizungsunternehmen im Herzen von Dortmund steht ab sofort zur Übergabe an.
- Nachfrage**
- Börsen-Nr.: N 01213**
Ein bereits selbstständiger Rohrreiniungsbetrieb sucht ab sofort einen weiteren Abwassertechnikbetrieb.
- Börsen-Nr.: N 02613**
Gesucht wird für einen Metallbaumeister ein adäquater Betrieb in

- Bergkamen und einem Umkreis von etwa 60km.
- Börsen-Nr.: N 01815**
Von einem bereits selbstständigen Kfz-Meister wird ein Betrieb oder kleines Autohaus in Dortmund und Umgebung gesucht.
- Börsen-Nr.: N 02016**
Ein Unternehmen für Sanitär, Heizung, Klima-Kälte und Lüftung sucht einen geeigneten Betrieb im Raum Nordrhein-Westfalen.
- Börsen-Nr.: NI 02315**
Eine Buchbinderei sucht eine ca. 100 qm große Werkstatt mit Ladenlokal und Schaufenster in Dortmund (bevorzugt wird Hohe Straße / Kreuzviertel / Rheinische Straße / Depot).